



Erkunden Sie die Geschichte Neu-Ulms und lesen Sie in alten Dokumenten nach. Das Stadtarchiv Neu-Ulm hilft Ihnen gerne weiter.

Bild: Marienstraße um 1901, Sammlung Metz

Startseite > Neu-Ulm erleben > Kultur > **Stadtarchiv**

- Tourismus
- Freizeit & Sport
- ✓ Kultur
- Museen
- Stadtbücherei
- Musikschule
- ✓ **Stadtarchiv**
- Aufgaben
- Projekte
- Benutzung
- Bestände
- Publikationen
- Ansprechpartner
- Theater
- Kino
- Veranstaltungen
- Veranstaltungsorte
- Kulturelle Organisationen

## Aktuelle Meldungen aus dem Stadtarchiv

### Zeitraffer Wiley

#### Ausstellung an der Fassade der HNU

Die Stadt Neu-Ulm präsentiert anlässlich ihres Stadtjubiläums die **Geschichte des Stadtquartiers Wiley** mittels eines plakativen **Zeitraffers am Gebäude der Hochschule Neu-Ulm (HNU)**.

Die Aufgabenstellung zum Neu-Ulmer Stadtjubiläum war klar: Die Geschichte des Wiley sollte in einer Ausstellung aufgearbeitet werden. Da die Stadt Neu-Ulm den 150. Jahrestag ihrer Stadterhebung bekanntlich getreu dem Motto „Wir leben Neu!“ feiert, stand für das projektverantwortliche Stadtarchiv von Anfang an fest, dass eine „normale“ Ausstellung nicht in Frage kommt.

„Wir wollten uns der Geschichte dieses Quartiers auf eine andere Art und Weise nähern. Ausstellungswände oder eine Bilderausstellung spielten für uns eigentlich von Anfang an keine Rolle“, berichtet **Dr. Larissa Ramscheid**, die **Leiterin des Neu-Ulmer Stadtarchivs**. Eine Stadt, die neu lebt, sollte ihre Geschichte auch neu präsentieren – das war der Anspruch, den sich Ramscheid und ihr Team selbst gesetzt haben. So wurde die Idee geboren, die Geschichte des Wiley auf der Fassade der Hochschule Neu-Ulm zu präsentieren. Was einer gewissen Logik nicht entbehrt, denn diese gehört zum Wiley genauso dazu, wie der Wasserturm. Und sie feiert darüber hinaus im Neu-Ulmer Jubiläumsjahr selbst ein Jubiläum und kann auf nunmehr 25 Jahre Geschichte in Neu-Ulm zurückblicken. Dieser Umstand und die Beteiligung des Zentrums für Gestaltung in Ulm waren der Startschuss für das Projekt „Zeitraffer“.

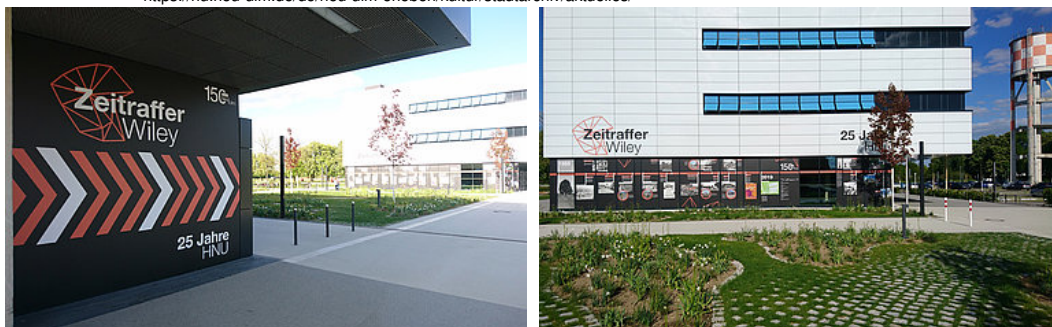
#### Die wissenschaftliche Ausarbeitung der Ausstellung hat das Neu-Ulmer Stadtarchiv übernommen.

Die Gestaltung stammt von den Schülerinnen und Schülern der zweiten Jahrgangsstufe des Berufskollegs Grafik Design des **Zentrum für Gestaltung in Ulm**. Die HNU stellt die Fassade des neuen Hochschulgebäudes zur Verfügung und steuert einen Sonderteil zur Ausstellung bei.

Die einzigartige geschichtliche Ausstellung präsentiert das Wiley – das damals natürlich noch nicht Wiley hieß – ab seinen Anfangsjahren als Militärgelände Anfang des 19. Jahrhunderts. Bereits im Jahr 1873 diente das Gelände beispielsweise als Exerzierplatz. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg ab 1945 wurde das Areal von den Amerikanern bebaut. Die bewegten Jahre, in denen die Amerikaner in Neu-Ulm stationiert waren, zeigt die Ausstellung ebenso wie die Konversion der Flächen nach dem US-Abzug im Jahr 1991 bis heute.

Eröffnet wurde die Ausstellung zur Extraschicht und ihm Rahmen der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der HNU am Freitag, 17. Mai. **Die Ausstellung an der Fassade der HNU ist noch bis Ende September 2019 zu sehen.**





## Ortschronik Finningen

Gut zwei Jahre hat es gedauert, um die Finninger Chronik zu erstellen. Auf rund 400 Seiten hat der Arbeitskreis Chronik Finningen, zusammen mit vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern und unter Federführung des Neu-Ulmer Stadtarchivs, alle wichtigen Infos zu und über den Ortsteil zusammengetragen. Vier Hauptautoren brachten gemeinsam mit weiteren Autoren die Geschichte und die Geschichten Finnengens zu Papier.

Das fertige Werk „**Finningen. Menschen und Geschichte. Jubiläumschronik 2018**“ wurde am Samstag, 2. Februar 2019, in der Gemeinschaftshalle in Finningen präsentiert. Die Leiterin des Neu-Ulmer Stadtarchivs, Dr. Larissa Ramscheid, gestaltete die Einführung. Darüber hinaus gab es Kurzvorträge der Autoren Prof. Dr. Gisela Drossbach und Eberhard Merk sowie des Arbeitskreises der Chronik Finningen.

Neben der Ortschronik Finningen hat die Stadtverwaltung Neu-Ulm bereits sieben weitere Chroniken zu den Ortsteilen herausgebracht: Ludwigsfeld (2017), Holzschwang und Hausen (2008), Reutti und Jedelhausen (2008), Gerlenhofen (1997), Pfuhl (1994), Burlafingen (1987) und Steinheim (1985).

### Wo ist die Chronik erhältlich?

Die gut 400 Seiten umfassende Chronik „Finningen. Menschen und Geschichte. Jubiläumschronik 2018“ kostet 19,50 Euro. Sie kann im Finninger Dorfwirtshaus zum Kreuz und im Hotel-Landgasthof Hirsch in Finningen sowie über das Stadtarchiv Neu-Ulm erworben werden.




## Stadtarchiv Neu-Ulm unter neuer Leitung

Das Stadtarchiv Neu-Ulm hat eine neue Leitung. **Dr. Larissa Ramscheid** ist seit dem 1. September neue Leiterin des Archivs im Neu-Ulmer Rathaus. Vervollständigt wird das neue Leitungsteam des Stadtarchivs durch **Peter Liptau**, der ebenfalls Anfang September die Position des stellvertretenden Leiters übernahm.

Dr. Larissa Ramscheid ist in Meisenheim am Glan (Rheinland-Pfalz) geboren. Nach dem Abitur ging sie für ein Jahr in die USA und studierte anschließend Kunstgeschichte, englische Philologie und Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaften. Nach dem Magisterabschluss promovierte Frau Ramscheid, bevor es sie beruflich nach Neu-Ulm verschlug. Im Edwin Scharff Museum am Petrusplatz war Dr. Larissa Ramscheid zunächst als Volontärin und später mehrere Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Zu ihren Aufgaben gehörten organisatorische und redaktionelle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausstellungseröffnungen, Ausstellungskatalogen und der Betreuung der Kunstsammlungen. Die konservatorische Aufbereitung und digitale Archivierung des schriftlichen Nachlasses von Edwin Scharff zählte ebenfalls zu ihrem Verantwortungsbereich. In einer Weiterbildung zur Provenienzforscherin an der Freien Universität Berlin in Kooperation mit den Staats- und Bundesarchiven in München und Würzburg erarbeitete sie sich Qualifikationen im Archivwesen.


Peter Liptau, der in Friedrichshafen geboren wurde, studierte Kunstgeschichte, und schloss sein Studium mit einem Magister in Kunstwissenschaften und Medientheorie sowie Baugeschichte im Nebenfach ab. Nach dem Studium war er akademischer Mitarbeiter im Institut für Baugeschichte am KIT Karlsruhe und war über mehrere Jahre im Südwestdeutschen Archiv für Architektur und Ingenieurbau in Karlsruhe (saai) tätig. Neben diesen Tätigkeiten realisierte Liptau zahlreiche Ausstellungen und wirkte an wissenschaftlichen Publikationen mit.



 Drucken

 Weiterempfehlen

 PDF Version

Nach oben 

### Stadt & Politik

Rathaus  
Bürgerbeteiligung  
Stadtinfo  
Arbeiten bei der Stadt  
Stadtentwicklung

### Bürger & Service

Bürgerservice  
Leben in Neu-Ulm  
Bildung  
Lebenslagen  
Soziale Einrichtungen  
Ehrenamt  
Freiwillige Feuerwehr

### Neu-Ulm erleben

Tourismus  
Freizeit & Sport  
Kultur  
Veranstaltungen  
Veranstaltungsorte  
Kulturelle Organisationen

### Wirtschaft

Standortportrait  
Gewerbeflächen  
Wirtschaftsnotse  
Wirtschaftsservice für Unternehmen  
Wirtschaftsförderung  
Institutionen & Verbände  
Ausschreibungen

### Informiert bleiben

Neuigkeiten per E-Mail empfangen

 [Newsletter abonnieren](#)

Neuigkeiten über RSS-Feed empfangen

 [RSS-Feed abonnieren](#)

### Schnellzugriff

Ausschreibungen  
Öffentliche Auslegungen  
Neues aus dem Stadtrat

### Anschrift

Stadt Neu-Ulm  
Augsburger Straße 15  
89231 Neu-Ulm  
Tel. (0731) 7050-0  
E-Mail: [info@neu-ulm.de](mailto:info@neu-ulm.de)

### Öffnungszeiten Rathaus

Mo. u. Di.	08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 16.00 Uhr
Mi.	08.00 – 12.00 Uhr
Do.	08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr
Fr.	08.00 – 13.00 Uhr